



Ist doch kein Beinbruch: Bei Cornelia Pütter und Therese Becker lassen sich Leon, Carlotta, Antonia und Jonas (v.l.) fachgerecht verarzten. Charlotte Kunert von „GesundesUnna“ und Verwaltungsleiter Michael Radix (hinten) erwarten nun häufiger Besuch von interessierten Kindern. ■ Foto: Hennes

Der Chefchirurg im Kittel des Puppendoktors

Evangelisches Krankenhaus lehrt Kinder, was zu einem gesunden Leben gehört

Von Sebastian Smulka

UNNA ■ Viele kleine Bausteine sollen das Gebäude eines kinderfreundlichen Unnas errichten. Das Evangelische Krankenhaus steuert fast schon ein ganzes Mauerteil bei.

Sechs einzelne Bausteine umfasst der Projektbeitrag des „EK“ – bislang ist das der Rekord. Die Stoßrichtung der einzelnen Angebote ist jeweils ganz unterschiedlich.

■ Auch bei Müttern beliebt ist der Kurs „Entspannung am Vormittag“ der Präventionsinitiative „GesundesUnna“. Damit Mütter sich noch

besser entspannen können, können sie ihre Kinder künftig mitbringen und in Betreuung geben.

■ Auf Führungen durch das Gebäude können Kinder künftig lernen, welche Zahnräder ineinander greifen müssen, damit ein Krankenhaus funktioniert. Dabei erwartet sie auch Unerwartetes. Denn wer weiß zum Beispiel, dass das EK auch eine eigene Schreinerei hat?

■ Zum Weltkindertag will Chefchirurg Dr. Gerhard Blumhardt eine „Teddybärenklinik“ eröffnen. Kinder können dort Puppen und Teddys untersuchen lassen –



und lernen an der Anatomie ihres Spielgefährten viel über den eigenen Körper.

■ Die „MediPäds“ des Krankenhauses sollen Kindern schon in der Grundschule beibringen, was zu einem gesunden Leben gehört. Modellhaft will Chefanästhesist Dr. Wolf Armbruster die Unterrichtsreihe zunächst mit den Lehrern der Grund-

schule in Hemmerde anbieten. Von der Bedeutung von Ernährung und Bewegung über Entspannungstipps bis zu Informationen über die Gefahren von „Genussmitteln“ reicht dabei das Themenspektrum.

■ Ist der Besuch im Krankenhaus dann trotzdem einmal unumgänglich, sollen Kinder zumindest Kurzweil bekommen: Spielecken soll es bald flächendeckend in allen Wartebereichen geben.

■ Ein bereits seit drei Jahren etablierter Baustein ist der Beitrag zur Gesundheitswoche an der Peter-Weiss-Gesamtschule. In der Projektwoche der Siebtklässler informiert das Krankenhaus unter anderem über die Gefahren von Alkohol und Rauchen, über Grundlagen einer gesunden Ernährung und über Möglichkeiten, sich nach dem Unterricht bestmöglichst zu entspannen.

148 Jahre Erfahrung für die Gesundheit

700 Mitarbeiter arbeiten im EK

Das Evangelische Krankenhaus Unna blickt auf eine 148-jährige Geschichte zurück. 700 Beschäftigte kümmern sich um das Wohl der Patienten, eingeschlossen die hauseigene Apotheke und der mobile Pflegedienst „EK ambulant“.

Medizinische Schwerpunkte des Krankenhauses an der Holbeinstraße sind die Allgemein- und Viszeralchirurgie,

die Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, die Orthopädie, die Gefäßchirurgie, die Neurologie, die Innere Medizin und die Anästhesiologie/Schmerztherapie.

Einige der Tätigkeitsfelder haben auch über Unna und Umgebung hinaus eine große Bedeutung. So ist das Evangelische Krankenhaus beispielsweise eines von zwei Schlaganfallzentren im Kreis.

Eine Stadt für Kinder

■ Das Evangelische Krankenhaus gehört zu den bislang 69 Unterzeichnern des Unnaer Manifestes, die einen **Baustein für ein kinderfreundliches Unna** schaffen wollen.

■ Es bietet sechs Bausteine an, wobei ein **Schwerpunkt in der Vorsorge** liegt.

■ **Informationen** und Betreuung bei der Umsetzung der Ideen gibt es von einem eigens dafür gegründeten Kuratorium. Ansprechpartner sind Sabine Berndsen (Tel. 0 23 03/8 68 88), Volker Stennei (Tel. 202 114), Dr. Dirk Prünte (Tel. 98 69 80) u. Bettina Otte (02921/89 22 32).